

F+F Schule für Kunst und Design

F+F Abschlussausstellung 2024

Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM

Gaum-Langemann-Förderpreise für Fotografie und Grafik

Im Rahmen der Abschlussausstellung der Fachklassen Fotografie und Grafik sind die Gaum-Langemann-Förderpreise vergeben worden. Ermöglicht hat dies die Gaum-Langemann Stiftung. Sie unterstützt junge Menschen in der Schweiz bei ihrer Berufsausbildung und fördert insbesondere handwerklich-gestalterische Berufsausbildungen.

Die mit CHF 2500.- dotierten Preise werden für Abschlussarbeiten mit besonderem Potenzial vergeben. Die Auswahl erfolgt durch eine Jury, die sich aus Expert:innen aus der fotografischen und grafischen Berufspraxis und einer Vertretung der F+F zusammensetzt.

Es wurden zwei Preise überreicht:

→ Preis für die beste Abschlussarbeit Fotografie: Tanja Schätti mit dem Fotobuch «Blindtal».

→ Preis für die beste Abschlussarbeit Grafik: Vanessa Schmutz mit dem Bild-Text-Film «Ardel Font».

Wir gratulieren beiden Absolventinnen herzlich!



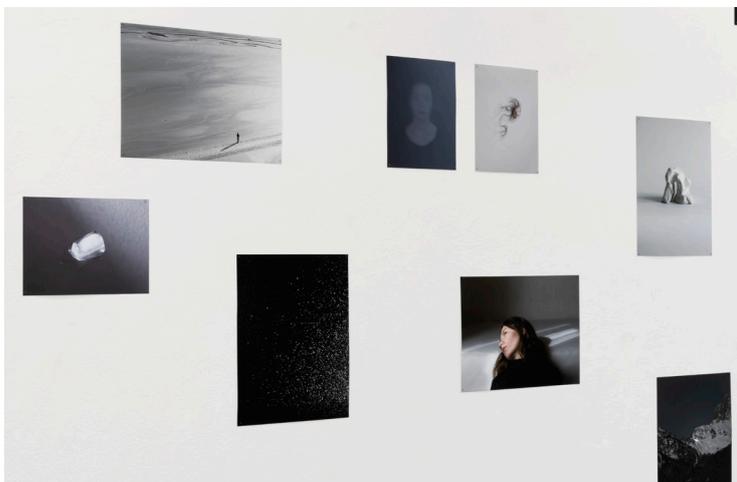
vLnR: Katrin Freisager, Vanessa Schmutz, Conradin Frei, Tanja Schätti, Bruno Hass, Bettina Loustalot, Gaum-Langemann Stiftung



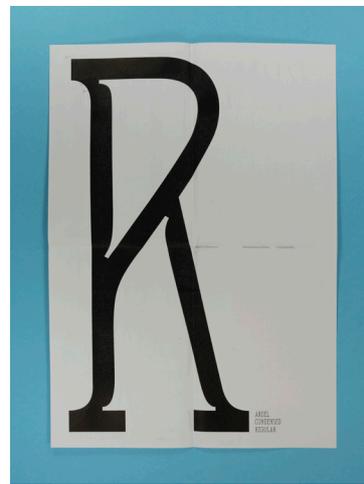
Preisvergabe

Der Gaum-Langemann-Förderpreis für Fotografie geht an Tanja Schätti für ihre Arbeit «Blindtal». In Blindtal geht es um Schwermut. Die Arbeit knüpft an die Befindlichkeiten der Fotografin an. Doch geht die Arbeit über die persönliche Ebene hinaus: Sie entwirft eine abstrakte, eine künstliche Landschaft. Die Reise ins Blindtal ist reich an Eindrücken. Sie erschöpfen sich nicht in Eindeutigkeit, sondern bleiben vage und werfen so immer wieder Fragen nach Absicht und Inszenierung auf. Kreisend geht die Reise vor sich, über verschiedene Zugänge und Anläufe, über Portraits, Landschaften, Tonfiguren, durch Bilderfindungen und Bildmanipulationen.

Das Buch «Blindtal» überzeugt durch raffinierte Bilderabfolgen und Bildpaare. Die Lektüre des Buchs ist wie eine geführte Reise auf engen Wegen in die tiefsten Tiefen des Tals.



Mitglieder der Jury: Conradin Frei (Fotograf) Katrin Freisager (Künstlerin), Laura Moor (Grafikerin, Onari Projects), Valentin Hindermann (Grafiker, Büro 146), Bruno Hass (Prorektor der F+F).



Der Gaum-Langemann-Förderpreis für Grafik geht an Vanessa Schmutz für ihre Arbeit «Ardel Font». In der Arbeit wird eine Schrift zum Leben erweckt – tatsächlich zu Leben erweckt. So etwas hat die Jury noch nicht gesehen. Die Schrift ist die Hauptfigur in ihrem Film. Das Verhältnis von Bild und Text ist bemerkenswert. Der Text spielt die Hauptrolle, das Bild ist Kulisse, das der Schrift ihr Leben einhaucht durch eine raffinierte Dramaturgie und Bildwahl und den recht exzessiven Einsatz von filmischen Mitteln und Effekten.

Der Ardel Font knüpft an Formen von Jugendstil und Art Deco an. Die Schrift ist nicht retro, sondern ganz im Hier und Jetzt. Der Ardel Font hat ein stabiles, ruhiges und unaufgeregtes Schriftbild und ist insgesamt sehr stimmig und sehr gut lesbar. Das Manual zum Font ist mit einem alten schmierigen Druckverfahren auf dünnes, seifiges Papier gedruckt. In diesem Manual verschmelzen Inhalt und Material zu einem Objekt. Auch das haucht der Schrift Leben ein, es macht den Ardel Font sinnlich und haptisch spürbar.